

«Ich wollte den Fokus aufs gesamte Miteinander legen»

Die Galleria il Tesorino mitten in der Stadt Zürich zeigt zurzeit bildnerische Kunst von Johanne Müller aus Pfäffikon. Am Mittwoch war Vernissage.

von Salome Brenner

Zur Galleria il Tesoro in Altendorf gehört auch die Galleria il Tesorino in Zürich: Hier fand am Mittwoch die Vernissage einer Ausstellung der Künstlerin Johanne Müller statt. Sie wohnt in Pfäffikon, schloss im Juni den Bachelor of Art Education an der Zürcher Hochschule der Künste ab und arbeitet ab und an in der Galleria il Tesoro.

In der kleinen, aber feinen Galleria il Tesorino hängen vielseitige Gemälde an den Wänden. Manche waren auf Leinwände gemalt, andere auf Poster. Johanne Müller führte die Besuchenden durch die Kunstwerke und begann bei kleinen, eingerahmten Bildern: Es geht hier um Lichteinwurf. «Ich habe abgezeichnet, wie das Licht durch verschiedenfarbene Flaschen auf Papier fällt.» Es ist eines der eher konkreteren Kunstwerke, die hier im Raum hängen.

Wo liegt der Fokus?

Zu finden sind auch Abbilder von Landschaften und Tieren, mitten in der Wildnis. Bei den meisten Kunstwerken ist die Farbe mit einer klaren Textur aufgetragen, so auch bei den Bildern, die Johanne Müller für ihre Bachelorarbeit erstellt hat. Sie heben sich von den anderen Werken ab, weil sie nichts Konkretes darstellen. Sie zeigen Zusammenhänge, Abhängigkeiten und



Im Bild direkt hinter Johanne Müller hat sie den Ausblick von ihrem Zuhause in Pfäffikon auf den Obersee visualisiert.

Bild Salome Brenner

manchmal ein wirres Miteinander. Warum haben die Personen da keine Gesichter? «Ich wollte den Fokus nicht auf den Menschen, sondern auf das gesamte Miteinander legen», erklärt Mül-

ler. Dieser Schritt – den Menschen die Gesichter zu nehmen, um etwas «Wichtigeres» zu erzählen – war ein Prozess, bei früheren Bildern hatte die Künstlerin den Menschen noch einige Charak-

terzüge verliehen. Die Ausstellung von Johanne Müller kann noch bis am 12. September in der Galleria il Tesorino an der Höschgasse 44 in Zürich besucht werden.

LACHEN

Plauschjassen im «Schäfli»

Neu findet an jedem zweiten Dienstag im Restaurant Schäfli in Lachen ein Plauschjassen statt. Organisiert wird es von Werner Mäder und Ruth Russo. Die nächste Austragung findet morgen Dienstag um 14 Uhr statt. Es wird Einzelschieber mit zugelostem Partner gespielt. Bei einem kleinen Startgeld erhält die erste Hälfte einen Barpreis. Eingeladen sind alle Schieberjasser aus nah und fern. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Der Anlass dauert jeweils bis circa um 17 Uhr. (eing)

ALTENDORF

Morgen Dienstag gemeinsam singen

Nach einer musikalisch ruhigen Zeit und einer erfrischenden Sommerpause sowie nach dem gemütlichen «Special-Juli-Singtreff» in Altendorf sind die beiden Singleiterinnen wieder startbereit. Daniela Gueux-Joris und Elisabeth Isenring laden alle Singbegeisterten morgen Dienstag um 14.30 Uhr, zum August-Singtreff im Pfarrsaal in Altendorf ein.

Wir werden uns an die BAG-Corona-Richtlinien halten und bei offenem Fenster gemeinsam klingen.

Singtreff March



Die Wollerauer Konfirmanden befassten sich mit dem Thema «Unsere Zeit sinnvoll nutzen».

Bild Urs Attinger

Konfirmation als Schwelle zum Erwachsensein

Die Wollerauer Konfirmanden boten humorvolle Einlagen und dachten laut über Sinn und Träume nach. Zwölf junge Männer und Frauen wurden konfirmiert.

Gestern Sonntag fand die erste von zwei Konfirmationen der Ev.-ref. Kirchengemeinde Höfe statt. Die Wollerauer Gruppe zeigte zum Thema «Unsere Zeit sinnvoll nutzen» verschiedene Beiträge, welche das Thema von allen Seiten her beleuchteten. Sie machten sich zum Beispiel Gedanken über unsere Lebensqualität und ob sich die menschlichen Bedürfnisse in den letzten Jahrtausenden verändert hatten: falls ja, inwiefern oder falls nein, wel-

che Grundprinzipien haben sich kaum geändert und warum nicht?

Mit humorvollen Performances wurde das Publikum ebenso unterhalten wie mit einem originellen Liebespaar, dessen Lebensweise über die Jahrhunderte hinweg in einem Kurzfilm verfolgt werden konnte. Weil das Publikum wegen der andauernden Covid-19-Krise sich im Singen stark zurückhalten musste, sangen die Konfirmanden umso kräftiger oder sprachen

eine Motette. Vor dem eigentlichen Konfirmationsakt wurde noch einmal Rückschau über das ganze Jahr gehalten und gleichzeitig in die Zukunft geblickt: Welche Wünsche und Träume der Konfirmanden würden sich erfüllen? Welche Hoffnungen sollte man nicht aufgeben?

Sichtlich gerührt empfingen zwölf junge Frauen und Männer schliesslich den Konfirmationssegen durch Pfarrerin Rahima U. Heuberger. (eing)

Naturfreunde wandern im Tessin

Die anspruchsvolle Seniorenwanderung der Naturfreunde Lachen führt am 1. September zum Lago Tremorgio.

Die Rundwanderung mit Start und Ziel in Rodi führt zu Beginn in einer moderaten Steigung durch offenes Gelände bis oberhalb Fiesso. Weiter geht es auf typischen Sentieri bergwärts hauptsächlich durch Wälder zur Alp Cassine di Vènn. Ab Marcio wandern wir bis zur ehemaligen Seilbahnstation, die von 1883-1886 in Betrieb war, und weiter bis zum Lago Tremorgio. Die Sicht auf diesen mystischen Bergsee mit seiner blau-grünen Farbe ist fantastisch. Das Seelein lässt sich in etwa 40 Minuten umrunden.

Auf weniger steilen Sentieri verläuft der Abstieg oft über freies Gelände. Mit sanftem Gefälle wandern wir dem Waldrand entlang zurück nach Rodi. Mit einer Länge von 12,5 Kilometern, Auf- und Abstiegen von je 980 Metern dauert die anspruchsvolle Seniorenbergwanderung zirka 5 ½ Stunden. Dem Wetter angepasste Wanderausrüstung und Wanderstöcke sind erforderlich.

Abfahrtszeiten: ab Siebnen-Wangen um 5.58 Uhr, ab Lachen um 6.01 Uhr, ab Pfäffikon mit der S40 um 6.11 Uhr und ab Biberbrugg mit der S31 um 6.37 Uhr. Die Rückkehr nach Siebnen-Wangen ist um 19.31 Uhr vorgesehen. Gruppenbillette mit Halbtax können beim Wanderleiter bezogen werden.

Für die Reservationen von ÖV und Mittagessen ist eine verbindliche Anmeldung bis Montag, 31. August, 12 Uhr beim Wanderleiter Friedrich Wälti Telefon 044 784 21 67 oder E-Mail fwaelti@bluewin.ch notwendig. Die Tour wird nur bei stabiler Wetterlage durchgeführt.

Naturfreunde Lachen

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 158. Jahrgang

www.hoefner.ch

Redaktion Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03, Telefax 044 787 03 01, E-Mail redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch, Chefredaktor Stefan Grüter (fan)

Redaktion Höfe Leitung Andreas Knobel (bel); Urs Attinger (ura); Daniel Koch (dko); Patrizia Baumgartner-Pfister (pp)

Redaktion Sport Franz Feldmann (ff); Lars Morger (mor)

Redaktion March Leitung Hans-Ruedi Rüegsegger (hrr); Anouk Arbenz (aa); Silvia Gisler (sig); Yasmin Jöhl (yas); Irene Lustenberger (il); Johanna Mächler (am)

Sekretariat Janine Büsser, Daniela Jurt, Heidi Peruzzo

Abonnemente (inkl. E-Paper) Inland: 12 Monate Fr. 276.–, 24 Monate Fr. 520.–, 6 Monate Fr. 148.–, Einzelnummer Fr. 2,50 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail aboverwaltung@hoefner.ch

Inserate Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10 Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89 inserate@thelermmediaservice.ch

Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

Witz des Tages

Warum gibt es so wenig Frauenfussball? Ganz einfach: Frauen zu finden, die alle freiwillig das gleiche Kostüm anziehen, ist schwierig.